

LUPPEAUE BEI HORBURG UND ZWEIMEN

Saalekreis

M. Naupold

Status:

Naturschutzgebiet
im Landkreis Saalekreis

Größe des Gesamtgebietes:

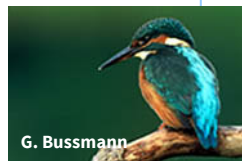
379 ha

NABU-Flächenbesitz:

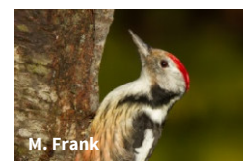
6,91 ha

Ansprechpartner

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
www.naturerbe.de



G. Bussmann



M. Frank



M. Naupold

Während Eisvogel (l.) und Graureiher (r.) an der naturnah verlaufenden Luppe jagen gehen, finden in den alten Auwäldern Höhlenbewohner wie der Mittelspecht (Mitte) viel Platz und Nahrung.

Kurzbeschreibung - Gebietscharakteristik

Das Naturschutzgebiet „Luppeaue bei Horburg und Zweimen“ befindet sich im Weiße-Elster-Tal im Südosten Sachsens-Anhalts, einer durch Braunkohlebergbau stark beeinflussten Landschaft. Es schützt das größte zusammenhängende Hartholzwaldbgebiet entlang der noch naturnah verlaufenden Luppe sowie umliegende Feuchtwiesen und Auenbereiche.

Die Auwälder sind durch alte Eichen- und Eschenbestände geprägt mit einigen Restbeständen an Feldulmen. Der hohe Altholzanteil in den Wäldern bietet Höhlenbewohnern eine Vielzahl an Lebensräumen. So weist der Mittelspecht hier ein bedeutendes Vorkommen auf. Im Frühjahr beeindruckt eine reiche Krautschicht aus Frühblüher.

Insbesondere nördlich und südlich des Auwaldgebietes kommen Reste von ursprünglich in der Elster-Luppe-Aue weit verbreiteten Feuchtwiesen vor, die eine Vielzahl an schützenswerten Pflanzenarten beherbergen wie Färberscharte und Teufelsabbiss. Daneben gibt es wertvolle feuchte Hochstaudenfluren sowie magere Flachmähwiesen.

Das artenreiche Schutzgebiet ist für die Wiederbesiedlung der Auenlandschaft von großer Bedeutung, die sich nach der Einstellung des Braunkohleabbaus wieder mit Grundwasser füllt. Es ist zudem Brutgebiet für zahlreiche gefährdete Vogelarten wie Zwergschnäpper und Eisvogel.

Schützenswerte Lebensräume und Lebensgemeinschaften im Überblick

- o Hartholz- und Weichholzaunenwälder
- o Feuchte Hochstaudenfluren
- o Magere Flachlandmähwiesen
- o Gewässer mit Flutendem Wasserhahnenfuß

Bedeutende Tier- und Pflanzenarten

Säugetiere: Kleinäugige Wühlmaus, Große und Kleine Bartfledermaus, Hermelin, Mauswiesel

Vögel: Rotmilan, Wespenbussard, Mittelspecht, Schwarzspecht, Neuntöter, Eisvogel, Zwergschnäpper

Amphibien: Kammmolch, Laub-, Moorfrosch

Insekten: Plumpschrecke, Helm-Azurjungfer, Eremit

Pflanzen: Glänzende Wiesenraute, Bärlauch, Sumpfbrenndolde, Knollen-Kratzdistel, Rasen- und Filzsegge

Lage und Schutzstatus

Das Naturschutzgebiet liegt etwa zehn Kilometer westlich von Leipzig und fünfzehn Kilometer südöstlich von Halle/Saale in Sachsen-Anhalt.



Das Naturschutzgebiet „Luppeaue bei Horburg und Zweimen“

Das Gebiet ist mit Verordnung vom 12. April 2002 als Naturschutzgebiet geschützt. Die Luppeaue ist Teil des FFH Gebietes „Elster-Luppe-Aue“ und des Europäischen Vogelschutzgebietes „Saale-Elster-Aue südlich Halle“ und damit Bestandteil des europaweiten Schutzgebietsnetzes Natura 2000.

Luppeaue bei Horburg und Zweimen

Landkreis Saalekreis

NABU-Flächenbesitz und Naturschutzziele

2011 übernahm die NABU-Stiftung im Naturschutzgebiet Luppeaue insgesamt 5,26 Hektar unentgeltlich von der Treuhandnachfolgegesellschaft BVVG. Die ehemals volkseigenen Flächen sind vorwiegend durch natürliche Waldgesellschaften geprägt und liegen kleinteilig über das Gebiet verstreut. Die NABU-Stiftung überlässt die Auwaldflächen der natürlichen Entwicklung. Durch den Verzicht auf jegliche Pflege und Nutzung können sich hier Naturwälder entwickeln, die Rückzugsorte für zahlreiche auentypische Tiere und Pflanzen sind.

Neben dem Wald bekam die NABU-Stiftung rund 1,6 Hektar Offenland übertragen, die sich in Stiftungsobhut ebenfalls ungenutzt als Naturfläche frei entwickeln können.



Die Stiftungswälder in der Luppeaue dürfen sich vom Menschen ungestört entwickeln.

Flächennutzung der NABU-Flächen

Landwirtschaft: 2,36 ha Waldumbau: 0 ha Prozessschutz: 4,53 ha Fischerei: 0 ha Sonstige: 0,02 ha

Weiterführende Informationen

Schutzgebietsverordnung	Verordnung v. 12.04.2002 (Amtsbl. f. d. Reg.-Bez. Halle. - 11(2002)4 v.25.04.2002)
Nationale und internationale Gebietskennzeichnungen	Codierung der Naturschutzgebiete Sachsen-Anhalts: NSG0197 Natura 2000 Codes: FFH-Gebiet 143, DE 4638-302 ; EU-SPA 0021
Links und Quellenangaben	○ NABU vor Ort: www.NABU-merseburg-querfurt.de ○ Naturschutzgebiete in Sachsen-Anhalt: https://lvwa.sachsen-anhalt.de/das-lvwa/ ○ NATURA2000 Sachsen-Anhalt: www.lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000 ○ Informationen zum Landkreis Saalekreis: www.saalekreis.de ○ Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Hrsg.): Die Naturschutzgebiete Sachsen-Anhalts. Jena: G. Fischer; 1997 ○ Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Hrsg.): Die Naturschutzgebiete Sachsen-Anhalts Ergänzungsband. 2003 ○ Natura 2000: http://eunis.eea.europa.eu ○ FFH Gebietsbeschreibung: www.ffh-gebiete.de/ffh-gebiete ○ Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenzgebern und werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 1999-2013 Esri und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Invalidenstraße 90, 10115 Berlin
Tel. 030 – 235 939 150
Fax 030 – 235 939 199
Naturerbe@NABU.de
www.naturerbe.de

Bankverbindung
SozialBank
IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00
BIC: BFSWDE33XXX

Spenden und Zustiftungen
sind als Zuwendungen an eine als
gemeinnützig anerkannte Stiftung
steuerlich absetzbar.